

Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport des Stadtrates Suhl
am 11.03.2021

Ort: Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00 – 19:30 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 -3)	
Öffentlicher Teil	
4.	Feststellung der Anwesenheit
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste
6.	Abstimmung über die Tagesordnung
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)
8.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden
8.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 15. Sitzung des Kulturausschusses am 11.02.2021 KA 025/16/2021
9.	Information zur Rückgabe des Sitte-Bildes von der Stadt Merseburg an die Stadt Suhl
10.	Antrag gemäß § 35 (4) ThürKO Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen Nachhaltige Würdigung des 70. Geburtstages des bekannten und beliebten Rennsteigliedes in der Heimatstadt des Komponisten Herbert Roth und des Textautors Karl Müller
11.	Behandlung von Beschlussvorlagen
12.	Behandlung von Anträgen
12.1.	Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen Einrichtung einer Dauerausstellung "Herbert Roth und das Rennsteiglied" in der städtischen CCS-Galerie
13.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung
Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 -18)	

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit- öffentlich -

Von 10 Mitgliedern sind 9 anwesend.
1 Mitglied fehlt unentschuldigt.

Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste- öffentlich -

Rederecht für:

- Herrn Peter Arfmann, Leiter des Waffenmuseums zum TOP 9
- Frau Karin Roth und
- Herrn Matthias Rolfs zum TOP 10

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit erhalten die o.g. Personen das Rederecht zu den entsprechenden TOPs.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung- öffentlich -

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**- öffentlich -

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.
Mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

TOP 8.: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden- öffentlich -

TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: **KA 025/16/2021**
**Beschlussfassung über die Niederschrift der 15. Sitzung des
Kulturausschusses am 11.02.2021**

öffentlich -

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport beschließt:

Die Niederschrift der 15. Sitzung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 15. Sitzung beschlossen.

TOP 9.: **Information zur Rückgabe des Sitte-Bildes von der Stadt Merseburg an
die Stadt Suhl**

Gast: Herr Arfmann, Leiter Waffenmuseum

öffentlich -

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Arfmann.

Herr Arfmann verteilt eine Information zum Thema „Wandbilder Stadt Suhl“ an die Mitglieder, zu der er ausführt.

Herr Arfmann:

- Auftrag, dass Tafeln bis 31.5.2021 zurückgegeben werden, wurde ausgelöst
- Emaille-Tafeln, die sich in Merseburg befinden, sind dort im Außenbereich der Galerie angebracht
- im Inneren der Galerie befindet sich eine weitere Gestaltung, die sich „Der Lesende“ nennt (ca. 10 Tafeln)

Herr Gering:

- dankt Herrn Arfmann für die Ausführungen
- Ausschuss beschäftigt sich schon länger mit dem Thema und dazu wurde auch schon ein Beschluss gefasst
- Grund dafür war ein Anruf von Frau Sitte mit der Information, dass die Willi-Sitte-Stiftung insolvent ist
- im letzten Jahr war es ein bisschen still um das Thema, auch coronabedingt
- kann der Aussage folgen, dass es nicht gut wäre, das Bild vor der Ausstellung zum 100. Geburtstag des Künstlers zurückzuholen
- es sollte aber trotzdem dafür gesorgt werden, dass eine Rückholung stattfindet
- hat schlechtes Gewissen, wenn nicht alles unternommen wird, um das Bild zurückzuholen

Herr Arfmann:

- Leihvertrag mit Gedenkstätte Andreasstraße läuft noch zwei Jahre
- für Merseburg wären auch noch einmal zwei Jahre angedacht
- von der Stadt Merseburg gibt es Ideen, die dortige Galerie anders zu nutzen
- wenn der Stadtrat das auch so sieht, würde der Leihvertrag um weitere zwei Jahre verlängert werden

Herr Gering:

- Gibt es das auch schriftlich von der Stadt Merseburg?

Herr Arfmann:

- ist abgestimmt mit dem Liquidator und dem Galeristen
- sind allerdings nur Vorschläge, abgesprochen wurde nichts
- wir müssen sagen, was wir wollen
- Angebot von Optionen – Entscheidung muss von entsprechendem Gremium getroffen werden

Herr Spieker:

- ist dafür, dass Verträge ordentlich zu Ende geführt werden
- Bildteile sollten, auch wegen des Jubiläums, jetzt dort gelassen werden, wo sie sind
- sie kommen sonst zurück, um wieder vergessen zu werden
- es muss langfristig überlegt werden, wie alle Bilder der Stadthalle in Suhl wieder an die Öffentlichkeit gebracht werden
- gehört weiter als Kunst im öffentlichen Raum in die Stadt
- es ist auch zu prüfen, ob ein Bild an der Erich-Krempel-Halle angebracht werden kann
- im Zusammenhang mit der Entstehung einer neuen Kulturkonzeption sollte die öffentliche Zugänglichkeit dieser Bilder überdacht werden

Frau Leukefeld:

- OB ist der Auffassung, dass das Bild jetzt aus Merseburg zurückgeführt werden soll, da Rückführung bis 31.5.21 vertraglich gebunden ist, auch aus Kostengründen
- wenn man sich anders entscheiden sollte, müssten die Dinge rechtlich geklärt werden und zwar schriftlich
- es muss auch geklärt werden, wer die Kosten trägt
- generelle Überlegung wie man mit Kunst im öffentliche Raum umgeht
- dazu sollte eine Arbeitsgruppe mit Fachleuten gebildet werden
- auf eine Rückführung bis zum 31.5.21 müsste nicht bestanden werden, wenn der Wunsch der Merseburger Galerie nach Verlängerung schriftlich vorliegt

Herr Trommer:

- beide Oberbürgermeister sind übereingekommen, dass die Bilder zurückgeführt werden sollen
- OB Merseburg möchte den Vorgang zum Abschluss bringen
- Willi Sitte hat noch zu Lebzeiten geäußert, dass er nicht will, dass die Bilder in Suhl wieder aufgehängt werden – müsste auch geprüft werden

Herr Gering:

- bittet Herrn Arfmann, ein entsprechendes Schriftstück vom Liquidator einzuholen
- ist bereit, die Leihgabe zu verlängern, um die Ausstellung zum 100. Geburtstag möglich zu machen
- es muss aber auch ein Ende gefunden und die Bilder zurückgeholt werden
- wenn die Bilder zurück in Suhl sind, kann man sich Gedanken machen wie und wo sie öffentlich gemacht werden sollen
- die Teile, die sich in Erfurt befinden, sind an einem guten Platz und dienen der politischen Bildungsarbeit
- bietet Herrn Arfmann Zusammenarbeit an

Frau Leukefeld:

- es muss gelingen bis zur nächsten Ausschusssitzung, etwas in der Hand zu haben, um dann eine Entscheidung treffen zu können
- ein Risiko darf nicht eingegangen werden

Herr Arfmann:

- Problem ist, dass es zu viele unterschiedliche Informationen gibt

- auf der einen Seite der Liquidator und der Galerist, die zur Verlängerung des Leihvertrags bereit sind
- auf der anderen Seite die beiden Oberbürgermeister, die die Rückführung laut Vertrag umsetzen wollen
- befindet sich in großem Zwiespalt
- Liquidator arbeitet noch das gesamte Jahr am Vorgang
- Brief mit Frist wurde geschrieben, damit sich etwas bewegt
- Galerist ist nächste Woche im Stadtrat Merseburg zu Gast
- Vertragsvorbereitung wäre kein Problem, aber eine Entscheidung ist wichtig

Herr Gering:

- Zustimmung zu neuem Leihvertrag kann gegeben werden, aber nur, wenn etwas Schriftliches vorliegt

Frau Luck:

- Frage ist, mit wem wird ein neuer Vertrag abgeschlossen und wer ist am Ende noch da
- auch für Ausschussmitglieder ist es kompliziert, die internen Prozesse nachzuvollziehen
- definitive Entscheidung sollte im April herbeigeführt werden
- es sollte verhindert werden, dass die Bilder, für deren Rückführung gekämpft wurde, jetzt leichtfertig wieder herausgegeben werden

Herr Gering:

- aus diesem Grund soll etwas Schriftliches vom Liquidator eingefordert werden
- Thema wird in Ausschusssitzung im April nochmal behandelt

Lüftungspause von 17:25 bis 17:30

TOP 10.: Antrag gemäß § 35 (4) ThürKO
Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen
Nachhaltige Würdigung des 70. Geburtstages des bekannten und beliebten Rennsteigliedes in der Heimatstadt des Komponisten Herbert Roth und des Textautors Karl Müller
 Gäste: Frau Roth, Herr Rolfs

- öffentlich -

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Rolfs.

Herr Rolfs:

- am 15. April wird das Rennsteiglied 70 Jahre alt
- aus diesem Anlass sollte darüber nachgedacht werden, wie das Jubiläum begangen werden soll
- es sollte aber generell überlegt werden, welche Stärken unsere Stadt hat
- im Vergleich zu anderen Städten dieser Größe, kann Suhl aus einem großen Fundus schöpfen: Fahrzeuggeschichte, Waffen- und Medallienkunst, Rennsteig
- Mythos des Rennsteigs ist noch größer als der der Schwalbe
- Rennsteig ist bekanntester Wanderweg in Deutschland
- Thema mit einer solchen Strahlkraft sollte besser ausgenutzt werden
- auch für das Rennsteiglied wird immer noch zu wenig getan
- Herr Haberland, von der Ortsgruppe Suhl des Thüringer Wandervereins, hat angeregt, das Jubiläum des Rennsteiglieds mit dem Thüringer Wandertag zu verbinden
- Herbert-Roth- Wanderweg besteht bereits und ist an fast allen Stellen sehr gut ausgeschildert, ist im Internet vorhanden und in Flyern publiziert

- Weg hat ein großes Problem: von 25 km Gesamtlänge sind 9 km Asphalt und 7 km Schotterweg und dies ist zum Wandern nicht geeignet
- auf dem Weg gibt es nur eine Stelle, die mit Herbert Roth zu tun hat und das ist die Herbert-Roth-Straße
- 25 km sind zu lang und an einem Tag schwer zu schaffen
- Idee, einen Stadtpaziergang ins Leben zu rufen, der über 2,5 km Länge vom Waffensmuseum über den Steinweg, den Hauptfriedhof zurück in das Stadtzentrum führt
- diese Strecke könnte auch mit älteren Herrschaften gelaufen werden
- diese Wegführung erfasst aber noch nicht alles, was mit Herbert Roth zusammenhängt
- es könnte also auch eine längere Stadtwanderung (ca. 6 km) geben
- dort könnten folgende Stationen abgelaufen werden: Waffensmuseum, Marktplatz, Friseurgeschäft im Steinweg, Haus von Waltraud Schulz im Haseltal, Elternhaus im Löffeltal, Haus in der Freiligrathstraße, Hauptfriedhof, Stadtzentrum, Fahrzeugmuseum
- dazu könnten folgende Lieder gespielt werden: „Suhler Schützenmarsch“, „Rund um den Waffenschmied“, „Nicht jeder kann in Suhl geboren sein“, „Die drei Kinder vom Thüringer Wald“, „Rennfahrerlied“
- Wegweiser oder Markierungen sind nicht notwendig, sondern Arbeit mit QR-Codes
- Flyer mit Text der fünf genannten Lieder sollen gestaltet werden und auch zu Gehör gebracht werden
- Geschichten von Herbert Roth, Waltraud Schulz, Karl Müller und Karin Roth sollen erzählt werden
- in Navigationsanwendung „outdooractive“ sind die drei Wege bereits mit Bildern und Texten angelegt und dort können auch noch Audiodateien hinterlegt werden, so dass an jeder Station das entsprechende Lied abgespielt werden kann
- Vorschlag des Rennsteigvereins, der im Laufe des Jahres verwirklicht werden soll
- wenn es wieder möglich ist, sich zu treffen, werden die Wanderungen angeboten
- auch der Flyer wird bis dahin gedruckt vorliegen und die Audiodateien verlinkt sein
- im vorigen Jahr hat es die Publikation „Musikland Thüringen“ der Sparkassen-Kulturstiftung und der Musikhochschule Weimar gegeben
- durch Vermittlung von Herrn Trommer hat die Stadt Suhl dort einen Platz gefunden, was keine Selbstverständlichkeit ist
- im Register befindet sich eine Liste mit 120 ausgewählten Thüringer Komponisten, in der Herbert Roth nicht aufgeführt ist
- man spürt, dass für diesen bekannten Komponisten in Thüringen zu wenig getan wird

Herr Gering:

- dankt Herrn Rolfs für die Ausführungen und die kritischen Worte
- es wäre schön, wenn alles realisiert werden könnte
- weiß das Projekt in guten Händen
- im April wird es leider nicht die Möglichkeit geben, eine größere Veranstaltung durchzuführen
- Thüringer Wandertag sollte deshalb auf jeden Fall genutzt werden, um 70 Jahre Rennsteiglied und Herbert Roth einzubinden

Frau Roth:

- dankt dem Ausschussvorsitzenden für die Einladung
- Jubiläum des Rennsteigliedes am 15.4. ist bekannt
- aus diesem Grund werden bereits viele Fragen von Medien an sie gerichtet, die sie nicht richtig beantworten kann
- Gibt es seitens der Stadt Suhl überhaupt eine Würdigung? Was ist geplant?
- Familie würde sich sehr über eine Dauerausstellung „Herbert Roth und Suhl“ freuen
- Musik sollte neben Waffen und Fahrzeugen einen stetigen Platz einnehmen
- ist als Sängerin sehr stolz, seit 40 Jahren als Werbeträger und Botschafter für Suhl unterwegs zu sein
- würde sich sehr über eine positive Information oder Reaktion freuen

Herr Gering:

- dankt Frau Roth

Frau Schneider:

- Ortseingangsschilder sind momentan mit „Herzlich willkommen in Suhl plakatiert“
- diese werden in den nächsten Wochen umgestaltet und 70 Jahre Rennsteiglied wird da der Aufhänger sein

Herr Trommer:

- die ein oder andere Sache wird seitens der Verwaltung geplant
- dazu kann aus Überraschungsgründen aktuell noch nichts gesagt werden
- im September steht auch die Eröffnung des umgebauten Portalgebäudes / Archivs der Stadt Suhl an, wo gleich zu Beginn eine entsprechende Ausstellung vorstellbar wäre
- es sollte aber bedacht werden, dass es in Vesser eine Ausstellung gibt
- Ortsteile sollten bei Überlegungen nicht außer Acht gelassen werden
- sobald Konkretes feststeht oder die pandemische Lage mehr erlauben sollte, gibt es entsprechende Informationen

Herr Spieker:

- Reden wir jetzt über die Dauerausstellung?

Herr Gering:

- nein, ist gesonderter TOP

Frau Leukefeld:

- für die Würdigung des Rennsteigliedes sollte ein Termin gefunden werden
- problematisch ist, dass man heute noch nichts festlegen kann
- konzeptionell wird daran bereits gearbeitet
- es könnte mit einer Stadtwanderung verbunden werden
- es sollte aber nicht nur in den Thüringer Wandertag integriert werden, sondern im Sommer eine eigene Veranstaltung organisiert werden

Herr Gier:

- weist darauf hin, dass es unweit der Schmücke ein Herbert-Roth Denkmal gibt, an dem man eine Veranstaltung unter freiem Himmel organisieren könnte

Frau Roth:

- ein Aufruf zu einer gemeinsamen Wanderung ist aufgrund der aktuellen Lage nicht möglich und mit dem Abstandsgebot ist es auch keine Wanderung, wie man sie gerne hätte
- Thema „Dauerausstellung“ geht schon jahrelang
- weiß oft nicht mehr, was sie Touristen oder Interessenten antworten soll
- musste damals aus dem Hexenhäuschen raus und wurde nach Vesser verlegt
- Ausstellung soll nicht aus Vesser weggenommen werden, aber wichtige Exponate sollten mit nach Suhl genommen werden, um einen stetigen Platz für Herbert Roth zu finden
- hat Einladung zu MDR-Sendung „Riverboat“ bekommen und wenn dort die Frage auftaucht, was die Stadt Suhl plant, weiß sie nicht, was sie antworten soll

Herr Gering:

- Thema Ausstellung wird im nachfolgenden TOP behandelt
- die Frage was Suhl macht, ist im Moment nicht zu beantworten
- auch eine Veranstaltung unter freiem Himmel kann man derzeit nicht so einfach organisieren
- es wird eine Würdigung geben, aber wie und wann kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden
- auch die Durchführung des Thüringer Wandertags im September ist noch nicht sicher

- entsprechende Fragen können nur damit beantwortet werden, dass die Stadt Suhl sich des Themas bewusst ist, aber im Moment keine öffentliche Veranstaltung durchgeführt werden kann

Herr Dr. Wurschi:

- Idee von Frau Leukefeld sollte unterstützt werden

Herr Gering:

- ist gemeinsamer Konsens und wird von Frau Leukefeld und Herrn Trommer an Verwaltung herangetragen

Frau Nagel:

- ist verwundert, dass 70 Jahre Rennsteiglied plötzlich passieren
- schon vor 10 Jahren war bekannt, dass es 70-jähriges Jubiläum geben wird
- und jetzt plötzlich fangen wir an, das vorzubereiten
- die Würdigung von Herbert Roth hätte man schon immer in der Stadt Suhl behalten können und hätte sie nicht nach Vesser auslagern müssen
- hat den Eindruck, dass jetzt ein Zwang entsteht, etwas machen zu müssen

Herr Trommer:

- selbst, wenn vor 10 Jahren 2021 geplant worden wäre, hätten es jetzt aus Pandemiegründen abgesagt werden müssen, vielleicht sogar mit erhöhten Ausfallkosten
- gibt Frau Nagel recht, dass Kulturveranstaltungen langfristig geplant werden sollten, besonders im Bereich Erinnerung
- allerdings ändert das nichts an der derzeitigen Lage

Herr Gering:

- dankt noch einmal Frau Roth und Herrn Rolfs

TOP 11.: Behandlung von Beschlussvorlagen

- öffentlich -

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 12.: Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

TOP 12.1.: (Drucksachen-Nr.: 2021-0040)

**Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen
Einrichtung einer Dauerausstellung "Herbert Roth und das
Rennsteiglied" in der städtischen CCS-Galerie**

- öffentlich -

Herr Gering:

- bittet Mitglieder der einreichenden Fraktion um ein Statement

Herr Zänglein:

- Fraktion hat sich ebenfalls Gedanken gemacht, wie Rennsteiglied in der Stadt dargestellt werden kann
- in der CCS Galerie sind Freiflächen aufgefallen, die schon längere Zeit leer stehen und wo eine Ausstellung gut passen würde

- es gibt Exponate, die demnächst wieder nach Suhl kommen und dort einen sehr guten Platz finden könnten
- es geht darum, eine Ausstellung in die Stadtmitte zu bringen

Herr Gering:

- dankt Herrn Zänglein für die Ausführungen

Herr Spieker:

- Karin Roth hat seit vielen Jahren den Wunsch geäußert, dass die Ausstellung aus Vesser endlich nach Suhl kommt
- 70. Jahrestag des Rennsteigliedes sollte genutzt werden, um zu einer endgültigen Lösung zu kommen
- Gedanke, sie im CCS unterzubringen ist richtig, aber nicht in der Galerie
- beides sind verschiedene Bereiche, die nicht unter ein Dach gehören
- im Atrium wird auf der rechten Seite (vom Haupteingang gesehen) eine Mietfläche frei, da der dort ansässige Kosmetiksalon gekündigt hat
- im CCS befindet sich bereits eine große Tafel von Herbert Roth, die als Hingucker für die Ausstellung genutzt werden kann
- Exponate der Ausstellung sollen von außen zu sehen sein, so dass kein Personal zur Absicherung nötig wäre
- aber das kostet auch Geld, denn Fläche muss gemietet werden
- monatliche Miete würde 450,- € betragen
- es könnte eine Übergangslösung bis zum Ende des Jahres sein, um die Ausstellung dann im „Haus der Geschichte“ endgültig unterzubringen

Frau Luck:

- Vesser gehört auch zu Suhl
- Ausstellung sollte durchaus einen Platz im Stadtzentrum bekommen
- ist aber auch eine schwierige Angelegenheit
- Fraktion spricht sich auch dagegen aus, dass es in die Galerie integriert wird, da es unterschiedliche Ansätze sind
- Haus der Archive wäre ein prädestinierter Ort für die Ausstellung
- Rennsteiglied könnte in einem Souvenir, das in der Tourist Information und im Waffenmuseum verkauft wird, verewigt werden

Herr Dr. Wurschi:

- Idee, Ausstellung in Galerie zu integrieren, kam daher, dass dort Räume frei sind und auch Personal zur Beaufsichtigung zur Verfügung steht
- andere nutzbare Räume wären genauso gut oder noch besser
- freut sich über Wandel von Frau Luck und CDU, die plötzlich öffentlichen Raum im Portalgebäude nutzen wollen

Frau Leukefeld:

- Oberbürgermeister hat sehr deutlich gemacht, dass er sich gut vorstellen kann, zur Eröffnung des „Hauses der Geschichte“ / Stadtarchiv eine solche Ausstellung dort zu etablieren
- aber das wird noch dauern, da es auch eine finanzielle Frage ist
- wenn es eine Zwischenlösung im CCS gäbe, die allerdings auch professionell gestaltet sein muss, sollte diese Möglichkeit überprüft werden
- ein Konzept dazu wäre wichtig
- es heißt auch nicht Liquidation von der Ausstellung in Vesser
- auch ein Ortsteil, der am Rennsteig liegt, sollte etwas in diesem Bereich zu bieten haben
- wenn sich beides nicht ausschließen würde, sollte man beides tun

Herr Gering:

- war etwas verwundert über diesen Antrag
- auch Amtskollegin aus Vesser war entrüstet als sie hörte, dass es eine Dauerausstellung in der Stadt geben soll
- auch Vesser gehört zur Stadt Suhl
- Ortsteil hat sich große Mühe gegeben, die Ausstellung im ehemaligen Verwaltungsgebäude unterzubringen
- Ausstellung wird dort gut gepflegt und auch gut besucht
- es sollte dafür gesorgt werden, dass in den Ortsteilen ein bisschen Kultur erhalten bleibt
- Vesser hat auch einen Bezug zu Herbert Roth
- ist nicht dagegen, etwas in der Stadt einzurichten, aber CCS – Galerie ist nicht geeignet
- freier Raum im CCS wäre als Zwischenlösung möglich, muss aber entsprechend abgestimmt sein
- alternativ könnte man auch so lange warten, bis die Ausstellung im Archiv untergebracht werden kann
- würde nicht darauf drängen, die Ausstellung in die städtische Galerie zu bringen
- Antrag sollte weiterhin behandelt werden, keine Abstimmung
- abwarten, was Aufsichtsrat des CCS dazu sagt

Herr Spieker:

- mit Frau Schneider wurden schon tiefgründigere Ideen besprochen, wie die Räumlichkeit und das Umfeld gestaltet werden könnten
- es könnten bspw. Bildschirme angebracht werden
- alles was dort gemacht wird, wäre übertragbar auf das Haus der Geschichte

Frau Schneider:

- da es sich um eine Mietfläche handelt, muss der Aufsichtsrat darüber nicht befinden
- es muss ein Konzept erarbeitet werden
- Vorschlag von Frau Luck zur touristischen Vermarktung ist eine sehr gute Idee
- möglicherweise können Spielorgeln mit dem Rennsteiglied bestückt werden – wird seitens des CCS geprüft

Herr Gering:

- Frage, wer ein Konzept erarbeitet muss geklärt werden
- Einreicher des Antrags sollten diesen zurücknehmen und überarbeiten, da eine Aufnahme der Ausstellung in die Galerie nicht gewünscht ist
- im Antrag sollte Galerie gestrichen und durch CCS oder Haus des Archivs ersetzt werden
- so wie er jetzt vorliegt, kann er nicht behandelt werden

Herr Trommer:

- schlägt vor, seitens des Kulturamtes tätig zu werden und in Abstimmung zu treten, um ein Vorkonzept zu erstellen
- unterstützt Vorschlag von Herrn Spieker
- Kulturamt führt Gespräche mit CCS und Frau Roth

Herr Zänglein:

- zieht Antrag der Fraktion zurück
- behält sich vor, einen neuen Antrag zu stellen

Herr Gering:

- dankt Ausschussmitgliedern und Vertretern der Verwaltung für die Einigung

Lüftungspause von 18:10 bis 18:15

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 18)

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung.

Matthias Gering
Ausschussvorsitzender

J. Curtis
Schriftführerin